

# Stellenausschreibung

Als Landesoberbehörde und Informationsdienstleister für Öffentlichkeit, Forschung sowie Verwaltung verwahrt das Landesarchiv Sachsen-Anhalt an derzeit vier Standorten mehr als 55.000 Urkunden, über 50 laufende Kilometer Akten und Amtsbücher, 300.000 Karten sowie 2,5 Millionen Fotos und Filmen und führt gegenwärtig auch die elektronische Archivierung ein.

Im Landesarchiv Sachsen-Anhalt ist am Dienort Merseburg zum nächstmöglichen Zeitpunkt die unbefristete Stelle

## **einer archivarischen Sachbearbeiterin/eines archivarischen Sachbearbeiters**

zu besetzen. Die Stelle ist nach Besoldungsgruppe A 9 BesO bzw. Entgeltgruppe 9 TV-L bewertet.

Das Aufgabengebiet umfasst die:

- Archivierung von Beständen; insbesondere die Nachbewertung und Erschließung von Beständen aus den Bereichen chemische Industrie und Bergbau,
- Auskunftserteilung und Benutzerberatung,
- Mitwirkung an der fachlichen Steuerung und Umsetzung der systematischen Online-Stellung der Bestände,

Für die Besetzung der Stelle werden vorausgesetzt:

- Laufbahnbefähigung für die Laufbahngruppe 2, erstes Einstiegsamt des Archivdienstes oder ein erfolgreich abgeschlossenes archivwissenschaftliches Studium (Diplom oder Bachelor),
- Vertrautheit mit Archivinformationssystemen und Archivportalen,
- Kommunikations-, Kooperations- und Teamfähigkeit,
- selbstständige, zielorientierte und effiziente Arbeitsweise.

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an Frau Steinmetz, Telefon: 0391/59806-231.

Bewerbungen von Frauen sind ausdrücklich erwünscht.  
Schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber werden bei gleicher Eignung und Befähigung besonders berücksichtigt.

Bitte senden Sie Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen sowie bei Beschäftigten des öffentlichen Dienstes eine Einverständniserklärung zur Einsichtnahme in die Personalakte unter Angabe der Stellennummer bis zum **16. März 2018** an folgende Dienststelle:

**Landesarchiv Sachsen-Anhalt**  
**Stellen-Nr.: 3/2018/3**  
**Brückstraße 2**  
**39114 Magdeburg**

Bewerbungskosten werden nicht erstattet.

Wir bitten um Verständnis, dass nur Bewerbungsunterlagen zurückgesandt werden, denen ein ausreichend frankierter Rückumschlag beigelegt wurde. Andernfalls werden die Unterlagen nach zwei Monaten nach Abschluss des Verfahrens vernichtet.